

Was hast'n du?

© Subbotina Anna - Fotolia.com



Begabungen entfalten

- 2 - Kennst du diese knisternden Momente?
- 4 - Was in mir steckt
- 9 - Ich kann keine Jugendstunde halten!
- 10 - Nachhilfe kostenlos
- 11 - Begabte Kinder



Sächsischer Jugendverband EC
Entschieden für Christus
www.ec-sachsen.de





Kennst du diese knisternden Momente?



Reinhard Steeger, Plauen, EC-Vorsitzender

Du bist völlig aufgedreht, richtig hippelig und denkst, du hast Schmetterlinge im Bauch. Ein Blick – und dir wird heiß und kalt und das Herz rutscht dir in die Hose. Und dann die Frage: **Willst du mit mir gehen?**

Dann liegt nur noch Spannung in der Luft. Eine Antwort wird erwartet und du weißt gar nicht, was du sagen sollst. Mit einem Mal sprudelt es aus dir heraus: Ja, natürlich, herzlich gern, ich hab so lange auf diesen Moment gewartet! Was dann kommt, weiß jeder – Umarmung, Tränen – Kamaschwenk. Eine Liebeserklärung. Es gibt nichts Romantischeres, nichts Persönlicheres

und auch nichts Schöneres. Von solchen Momenten lebt die Liebe, nicht nur die zu meiner Frau. Genau so einen Moment hatte ich vor kurzem beim Bibellesen: „Da sprach er zu ihnen allen: Wer mir folgen will...“ (Luk 9,23). Da hat's klick gemacht, da hab ich wieder gehört: Willst du mit mir gehen? Nichts anderes bedeutet es, wenn Jesus von Nachfolge redet. Darin liegt seine große Liebeserklärung, denn wer fragt: Willst du mit mir gehen?, der sagt auch: Ich will mit dir gehen. Und Liebe ist, wenn einer Ja sagt, mitgeht und sich auf das Abenteuer der Liebe einlässt.

Also, was sagst du?

Termine 2013

- 24. – 26.05. Jugendleiter-Trainings-Wochenende in der Hüttstattmühle *
- 25. – 26.05. Dt. EC-Meisterschaften in Baunatal (Teilnahme nach regionaler Qualif.) *
- 08.06. Seminar zur Verlängerung der Juleica G, Chemnitz *
- 14. – 16.06. ec:fresh – sächsisches EC-Jugendtreffen im Waldbad Neuwürschnitz *
- 31.07. – 04.08. Allianzkonferenz in Bad Blankenburg *
- 31.08. EC-Grillfete an der Hüttstattmühle, ab 17.00 Uhr
- 14.09. Stadtspiel Mr. X in Zwickau / Region West *
- 14.09. Erste-Hilfe-Seminar für Juleica (Teil 3 von 3), Chemnitz *
- 20. – 22.09. Jugendleitercard-Schulung G (Teil 2 von 3), Hüttstattmühle *

* Anmeldung erforderlich

Was könnte in deinem Jugendkreis alles gehen, wenn ...



... die Leute mehr Verbindlichkeit zeigen würden, mehr Disziplin an den Tag legen würden, einen anderen Charakter hätten, besser begabt wären, hübscher aussehen würden, sich öfter waschen würden, bessere Sprüche auf Lager hätten, wenn Tom mal seine Gaben einsetzen würde anstatt die ganze Zeit mit Pauline zu knutschen, wenn die Jungs von der Freiwilligen Feuerwehr nicht so viel schöner und cooler wären, wenn die Baptisten um die Ecke nicht die bessere Jugendarbeit machen würden, ... Sind dir so ähnliche Gedanken auch schon mal durch den Kopf gewandert? Gut so. Ich nenne die Motivation hinter diesen Einfällen eine

heilige Unzufriedenheit,

die nach Gründen dafür sucht, warum Jugendkreiswachstum eigentlich nicht so wirklich läuft. Damit bist du nicht alleine. In der Bibel entdecke ich, worunter andere Christenkreise gelitten haben. Da haben sie zum Beispiel Essen und Trinken mit in die Gemeinde genommen um dort zu speisen (1. Kor 11,17ff). Das Problem dabei: Sie haben ihr Essen offenbar nicht besonders gut geteilt. Die einen haben sich vollgehauen und andere haben ihnen beim Essen zugeschaut. Manche haben sich in der Gemeinde die Kante gegeben und waren besoffen und andere hatten richtig Hunger – das Ganze haben sie dann Herrenmahl genannt. Was könnte hier wohl das Gemeindegewachstum behindern?

Der Frank vielleicht, der immer Alc mit in den Jugendkreis nimmt? Oder Britta, die voll das Essen mitbringt und nicht teilt? Oder Toni, der nie was mitbringt und nur am Schlauchen ist? Mehrere Briefe, die sich mit solchen Sachen beschäftigen, wurden in der Bibel veröffentlicht. Und ich versuche darin Antworten auf meine Frage zu finden. Eine Sache habe ich dabei entdeckt: Die Bibel antwortet auf diese Spannungen mit einem

substanziellen Wachstum

Also nicht ein Wachstum der Menge, sondern ein Wachstum im Innern. Der Glaube der Gemeindeglieder soll wachsen und die Christen sollen werden wie ihr Herr. Eine irgendwie schlabbrige Antwort – ich weiß, – aber anders habe ich nie gesundes Jugendkreis-Wachstum erlebt. Lass den Herrn rein. Wenn er wirklich im Leben deiner Jugendlichen ist, wird er durch sie hindurch wachsen.

„Was könnte in deinem Jugendkreis alles gehen, wenn ...?“ – das ist eine interessante Frage. Zielführender wäre aber diese hier: **Was kannst du tun, damit dein Jugendkreis mehr an Jesus-Substanz gewinnt** und das EC-Bekenntnis gesprochen werden kann:

„...Deshalb will ich mein ganzes Leben nach seinem (Gottes) Willen ausrichten und meine Gaben für ihn einsetzen ...“?



Micha Hochberg, Bautzen, EC-Jugendevangelist

„What if ...“

Was in mir steckt ...

Soeben habe ich eine Zwischenmahlzeit für den dringlichen Hunger am Nachmittag gegessen und ich spüre es noch ganz deutlich: Dieser Milchreis kombiniert mit dem Apfelmus steckt eindeutig noch in mir drin...

Aber mal ehrlich, wen interessiert das schon? Spannender wird es schon, wenn es darum geht, was wirklich in mir drin steckt. Schaut man mal im Internet nach, wird man überhäuft mit Buchvorschlägen und Seminaren zu Themen wie Selbstcoaching, Potenzialanalyse, Gabentest, Wachse über dich selbst hinaus usw. Ok... grundsätzlich kann ich jedem mal raten einen Gabentest oder Ähnliches durchzuführen. Ist durchaus spannend seine Gaben und Stärken näher kennen zu lernen. Ganz ehrlich, eine lohnenswerte Investition. Trotzdem gewinne ich in den letzten Jahren immer wieder den Eindruck, dass selbst wir Christen uns auf unsere Gaben und Stärken reduzieren. Das war's dann mit dem, was in mir steckt. Was mich ausmacht: das, was ich gut kann. Natürlich nicht zu vergessen: das hübsche Gesicht und das Lächeln um die Mundwinkel. Punkt. Fertig!

Eigentlich komisch, denn **wo bleibt da die verändernde Kraft Christi und die „Neue Kreatur“, die wir im Glauben empfangen haben?**

Als Christ kann ich doch voller Begeisterung sagen: Meine Identität liegt in Gottes Hand. Alles, was ich bin, und letztlich alles, was in mir steckt, bin ich in und durch Gott (Kol 3,4f // Gal 2,10). In der Hinwendung zum Glauben an Jesus Christus beschreibt die Bibel einen Akt der völligen Neuschöpfung und Heiligung in

Christus (z.B. Ro 6,4f // 2. Kor 5:17f). Dieser neue, von Gott geschaffene Mensch, ist persönlich versiegelt mit dem Heiligen Geist (Eph 1,13).

Bei einigen Christen hat man aber den Eindruck, Gott habe zwar ihre Sünden vergeben und sie in seiner Gnade erlöst, aber im Prinzip leben sie weiter wie bisher. **Die Neuschöpfung, die neue Identität in Christus, kommt bis auf ein paar ethische Verhaltensmuster nicht zum Vorschein.**



Man spricht dann von „Werten“... und die gilt es noch in irgendeiner Weise zu verteidigen. Warum? Vielleicht, weil wir als Christen selten darüber reden, wer wir in Christus wirklich sind. Was uns ausmacht. Was in uns steckt. Vielleicht auch, weil wir alle ja „gute Christen“ sind ... und „Christ sein“ letztlich eben nur noch an ein paar ethischen Verhaltensmustern festgemacht wird. Vielleicht auch, weil „Heiligung“ ein frommes, theoretisches Gebilde ist und in meinem Alltag kaum bis wenig greifbar wird.

Ich persönlich glaube: **Zu erkennen, wer wir in Christus wirklich sind, ist mit das Befreiendste, was uns widerfahren kann** und schafft gleichzeitig Raum, Dinge zu tun, die wir vorher nie gewagt noch geträumt hätten. Es schafft auch Raum für Heil(ig)ung. Zur Freiheit hat uns Christus befreit! Schauen wir uns doch mal nur vier Beispiele unserer neuen Identität an:

- ☉ **Wir sind Heilige.** Du und ich. Wie hört sich das an? Unangenehm, komisch ... oder doch eher zu schön, um wahr zu sein? Gott selbst nennt dich so! Das bedeutet nicht, dass du ein sündloses Leben führst, sondern dass Gott dich ausgesondert und das Wesen Christi in dich hineingelegt hat.
- ☉ **Du bist gerecht gesprochen vor Gott.** Auch dann, wenn du mit Leistung, Mitarbeit, Aufopferungsbereitschaft, Teilnahme und Mitgefühl versuchst, dich selbst gerecht zu sprechen.

☉ **Du bist ohne Kompromisse angenommen.** Auch dann, wenn andere dich nach deinem Aussehen, deinem Status, deinem Engagement und Können beurteilen. Auch wenn die Gemeinde von dir fordert und du nicht allem entsprichst. Egal, in welchem Bereich deines Lebens „ungenügend“ steht: Du bist angenommen, nicht aufgrund dessen, was du tust, sondern wer du bist.

☉ **Du bist ein Botschafter Gottes.** Gott stellt dich ein ... auch dann, wenn du dich selbst nicht mal einstellen würdest. Du hast aber einen Auftrag und bist engagiert. Du bist in der Mission Gottes unterwegs.

Wenn du jetzt denkst „Aber ich fühle mich gar nicht wie ein Heiliger und Gerechter. Noch kann ich mich selbst liebend annehmen und leider definiere ich mich allzu oft über Aussagen von Anderen. Und letztlich bin ich wahrscheinlich einer der schlechtesten Botschafter, die es im Reich Gottes gibt.“ Ok, letztlich musst du dich natürlich entscheiden, ob du dich auf dein Gefühl und deine Gedanken verlassen oder die Aussagen der Bibel über dein Leben in Anspruch nehmen willst. Es geht um „Nachfolge“... nicht darum alles richtig zu machen. Es geht um „Heiligung“, nicht um Selbstdarstellung. **Es geht um Leben in der neuen Identität, nicht um den Versuch, sich wie eine „neue Kreatur“ zu benehmen.** Es geht um „Gelingendes Leben“, das seinen tiefen Frieden in Gott findet. Es geht um Dein Leben. Denk mal darüber nach ...

Wir sehen uns im Juni bei ec:fresh, Dein Christhard



Christhard Bidlingmaier, Grünberg, Jugendreferent ECJA

Tagebuch eines EC-Jugendkreises

Wie sieht das allwöchentliche Leben eines Jugendkreises aus? Welche Höhen und Tiefen gibt's da, Probleme, Ärger, Freude, Spaß ...? Der EC-Jugendkreis Werdau lässt uns dieses Jahr hinter die Kulissen blicken.

Hallo liebes Tagebuch, die letzten Monate waren wieder sehr spannend. Ostern haben wir erstmal gut überstanden, inklusive Osterfrühstück. Dabei kann's schon mal vorkommen, dass man Salz im Kaffee hat oder rohe Eier vorgeetzt bekommt.

Wen wundert's? Wo wir doch am Vortag noch mit einem Küken und einem pinken Hasen die Stadt unsicher gemacht haben: ein Jungesellenabschied nach „Werdauer“, chaotischer Art. Das Pärchen musste sich beweisen im Klopapier-Erbetteln, Go-Kart-Fahren, den schnellsten und peinlichsten Einkauf erledigen, um zum Schluss alles wieder in der Fußgängerzone in Zwickau zu verkaufen. Die beiden haben sich kostümiert wacker geschlagen, denn schließlich ist der Preis hoch: Wer gewinnt, wird wohl auch in der Ehe die Hosen anhaben..., so heißt es. Hochzeitsbericht folgt.

Außerdem freuen wir uns über die Neuzugänge in unserer Jugend und darüber, dass es bald ein paar mehr Mamas und Papas bei uns gibt. Wir bekommen nämlich dreifachen Nachwuchs.



In der letzten Woche war Andreas Riedel alias Reeds bei uns in der Jugendstunde. Es ging um das Gleichnis vom Sämann (Mt 13,3-9 u. 18-23). Er verglich es mit unserem heutigen Glaubensleben: Wie wir als Christen Versuchungen begegnen, uns aber von der Welt nicht abkapseln, sondern absondern sollen und wodurch wir das Feuer des Glaubens aufrechterhalten können. Es war jedenfalls sehr gut, ihr könnt Reeds ja selber mal in eure Jugend einladen.

Unser Gebetskreis ist leider wieder eingeschlafen und doch hoffen wir, dass wir das bald wieder hinkommen und bitten deshalb um Gebete für uns. Weiterhin bitten wir darum, für die Zeltevangelisation der DIPM hier in Werdau zu beten. Das Zelt wird am 18.05. aufgebaut und bleibt für 4 Wochen in unserer Stadt. Auch wir wollen uns mit Gebet und Einsatz darauf vorbereiten. Der erste Zeltabend beginnt am

21.05., 19.00 Uhr. Eine herzliche Einladung an alle, die kommen wollen! Mehr dazu gibt es auf zelt.lkg-werdau.de. Voraussichtlich wird es auch einen Livestream auf dieser Homepage geben. Gleichzeitig möchten wir auf unseren Jugendabend am 31. Mai (21.00 Uhr im Zelt) aufmerksam machen. Wir hoffen, du kommst auch. 😊

Bis zum nächsten Mal,
Die EC-Jugend Werdau (ec-werdau.de)

Wenn auch ihr als Jugendkreis Tagebuch schreiben wollt, dann tut das doch einfach und schickt eure Einträge an info@ec-sachsen.de!

Überweisungsauftrag/Zahlschein

(Name und Sitz des beauftragten Kreditinstituts)

Empfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen)

Sächs. Jugendverband EC

Konto-Nr. des Empfängers

314166400

bei (Kreditinstitut)

Volksbank Chemnitz eG

EUR

Verwendungszweck (max. 17 Stellen)

Straße/PLZ/Ort des Kontoinhabers (max. 27 Stellen)

Kontoinhaber/Einzahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

Konto-Nr. des Kontoinhabers

Vergessen Sie bitte nicht das Datum und Ihre Unterschrift.

Datum

Unterschrift

Benutzen Sie bitte diesen Vordruck für die Überweisung des Betrages von Ihrem Konto oder zur Bareinzahlung. Den Vordruck bitte nicht beschädigen, knicken, bestempeln oder beschmutzen.

(Bankleitzahl)

Bankleitzahl

87096214

Betrag

Spendenquittung 1 = jährlich
2 = einzeln
3 = keine

Beleg/Quittung für den Kontoinhaber

Empfänger

Sächs. Jugendverband Entschieden für Christus
09126 Chemnitz • Hans-Sachs-Str. 37

Konto-Nr.

314166400

bei (Kreditinstitut)

Volksbank Chemnitz eG

EUR

Betrag

Verwendungszweck:

Kontoinhaber/Einzahler: Name und Anschrift

Datum

Unterschrift

In Gottes Ohr

Gebets-Anliegen

Ihr dürft „Danke“ sagen ...

... für die EC-Vertreterversammlung

dass der Vorstand wieder vollständig besetzt werden konnte

dass wir gut nach vorn denken durften

Bitte betet ...

... für ec:fresh

dass an diesem Wochenende junge Leute zum Glauben an Jesus Christus finden und in der Nachfolge gestärkt werden

dass sich genügend Mitarbeiter finden

für Gesundheit und gute Nerven bei allen Mitarbeitern und Teilnehmern

für den Referenten Christhard Bildungmaier und alle, die auf der Bühne stehen werden

... für alle missionarischen Aktivitäten

... für den EC-Vorstand

dass gute geistliche Entscheidungen getroffen werden

dass die nötigen finanziellen Mittel für unsere EC-Arbeit im richtigen Moment zur Verfügung stehen



Entschieden für Jesus Christus

Verbindliche Zugehörigkeit zur örtlichen Gemeinde

Sendung in die Welt

Verbundenheit mit allen Gliedern der Gemeinde Jesu Christi



Sächsischer Jugendverband EC
Entschieden für Christus (SJV-EC)
Hans-Sachs-Strabe 37, 09126 Chemnitz

Danke, dass ihr uns für die EC-Kinder- und Jugendarbeit Geld zur Verfügung gestellt habt. Wir werden dieses Geld der von euch vorgesehenen Bestimmung zukommen lassen und es nur satzungsgemäß einsetzen. Die Finanzbehörden erkennen das umseitige Formular als Zuwendungsbestätigung an, wenn es von der Bank, Sparkasse oder Post abgestempelt ist und den Betrag von EUR 200,00 nicht übersteigt. Bitte vergesst nicht, bei höheren Beträgen auf dem Formular das entsprechende Feld für die Zuwendungsbescheinigung zu kennzeichnen.

Umseitig handelt es sich um eine Bestätigung über eine Zuwendung an eine der in § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG bezeichneten Körperschaften.

Der Sächsische Jugendverband EC – Entschieden für Christus (SJV-EC) im Landesverband Landeskirchlicher Gemeinschaften Sachsen e.V. mit Sitz in Chemnitz ist durch die Bescheinigung des Finanzamtes Chemnitz vom 17.01.2013, St. Nr. 214/140/00395 als gemeinnützig im Sinne des § 51 ff der Abgabeordnung anerkannt.

Ein

Ich kann keine Jugendstunde halten!

Letzte Woche war ich mal wieder bei einer Mitarbeiterstunde. Alles Mögliche wurde besprochen. Die Kreativität und der Elan waren richtig zu spüren. Zum Schluss fehlte nur noch die Einteilung, wer wann Jugendstunde macht. Die Stille, die folgte, war stiller als ein Kloster voller schweigegelebter Mönche. Dann der stechende Blick des Jugendleiters, unter dem jeder instinktiv zurückschreckt. Dieser Blick brachte dann wieder Worte in die Mäuler.

Ich kann nicht, weil...

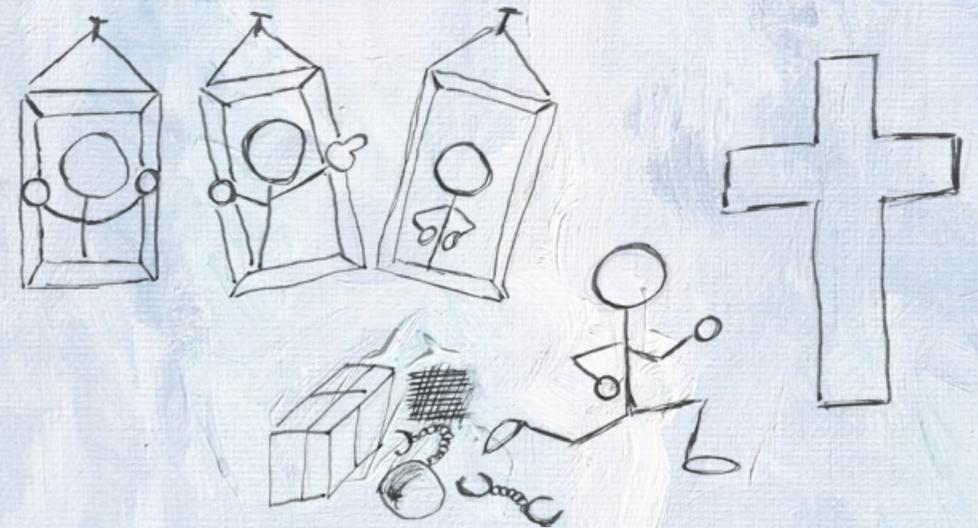
- ... meine Oma hat 75. Geburtstag und ja, zwei Monate lang.
- ... in der Schule ist es gerade stressig. Und das wird sich auch nie wieder ändern.
- ... ich mit meinen Eltern in den Urlaub muss und zwar in allen Ferien.

Leg dich nicht mit ihm an, den Gestank wirst du so schnell nicht los! Stinky will „instinktiv“ Dinge beschmutzen, die dumm oder ungeistlich sind und doch salonfähig wurden. Das muss wieder in Ordnung kommen.



- ... weil ich lieber Computer zocke als mich vorzubereiten. *Ups, wie kamen jetzt diese Worte in meinen Mund?*
- ... weil ich besser Jugendstunden von anderen kritisieren kann als selbst welche zu halten. *Ahh, schnell Mund zuhalten!*
- ... weil ich dann über meinen Glauben reden muss und ich keine Ahnung habe, was ich da groß erzählen sollte. Ich muss weg... *ab ins Kloster, Schweigegeübde ablegen.*

I
N
S
T
I
N
K
T
I
E
F



I N B I L D

Projekt „Nachhilfe kostenlos“



Seit einigen Jahren läuft in unserem Jugendkreis das Projekt „Nachhilfe kostenlos“. Hier kommt ein kleiner Erfahrungsbericht:

„Warum tut ihr das?“ wurden wir oft von den

Lehrern der Mittelschule in unserem Ort oder den Eltern der Schüler gefragt. Wir wollen als Jugendkreis den Menschen in unserem Ort helfen.

Lange haben wir überlegt, wie das gehen kann. Wir haben viele verschiedene Talente und Begabungen. Und da die Mehrzahl von uns Studenten oder Schüler sind, kam uns die Idee, Nachhilfe kostenlos anzubieten – ganz ohne Gegenleistung eben.

Doch bevor es losging, standen viele Fragen: Wird überhaupt jemand kommen? Was passiert, wenn uns hunderte Schüler den Jugendraum einrennen? Wären wir in der Lage, das Projekt über mehrere Jahre am Laufen zu halten, auch wenn einige den Jugendkreis verlassen? Dennoch haben wir es gewagt und die Pläne der Direktorin der örtlichen Mittelschule vorgestellt. Daraufhin wurden wir von ihr gebeten, das Projekt auf der Lehrerkonferenz vorzustellen. Wir waren überwältigt von der Reaktion der Lehrer: Vorschlag für einen Werbeposter zum nächsten Tag der offenen Tür am Zentraleingang der Schule.

Was uns aber von Anfang an wichtig war, ist den Schülern zu helfen und kein „Missionsprojekt“ auf die Beine zu stellen. Wir wollten uns ganz bewusst auf Hilfe für unsere Mitmenschen beschränken. Die Lehrer waren beeindruckt von der Tatsache, dass es junge Leute gibt, die ohne Gegenleistung Wissen vermitteln wollen.



Als Räumlichkeiten nutzen wir unser Gemeinschaftshaus, was viel organisatorischen Aufwand spart und zusätzlich Berührungspunkte mit unserem Jugendkreis schafft.

Das Projekt läuft nun seit Sommer 2009 und fordert uns immer wieder heraus. Wir haben immer reichlich Arbeit und seit Beginn haben sich viele Mitarbeiter für dieses Projekt Zeit genommen. Wir durften immer wieder erleben, dass Gott gerade dann wirkt, wenn wir einfach nur für die Menschen da sind und ihnen helfen. Ohne, dass wir eingeladen und für unsere Veranstaltungen gebeten haben, kamen zwei junge Mädels durch dieses Projekt in unseren Jugendkreis und zu Jesus. Voriges Jahr haben sich beide taufen lassen. Immer wieder drücken Eltern und Schüler ihren Dank aus, wenn sich Lernerfolge einstellen und die Noten verbessern.

Wir schauen dankbar zurück und sind gespannt auf die Zukunft.



Begabungen entfalten – Wie geht das bei Kindern?

Unser Raphael kommt zu mir und zeigt mir stolz sein neuestes Werk, das er mit seinen drei Jahren gerade auf Papier gebracht hat. Als ich mir das Bild ansehe, kratze ich mich am Kopf und überlege, was es wohl darstellen soll. Ein Carl Spitzweg sieht zwar anders aus, aber ...

Kinder haben Gaben

... grundsätzlich gilt: Jedes Kind hat Begabungen! Jeder ist von Gott individuell mit Begabungen geschaffen worden. Nie darf ich einem Kind vermitteln, es sei unbegabt. Dass jeder von Gott geliebt und wunderbar gemacht wurde, soll immer im Vordergrund stehen.

Kinder brauchen Lob und Anerkennung

Auch wenn ich das Gemälde von Raphael erst nach seinen erklärenden Worten voll erfasse, zeige ich trotzdem mit einem fröhlichen Lächeln, wie sehr ich mich über das Bild freue. Ich lobe ihn für seine Mühe und für die Phantasie, die er beim Malen angewandt hat. Wer die Leistung von Kindern mit den Worten kommentiert: „Das hättest du auch besser machen können!“, wird sie enttäuschen und demotivieren.

Kinder brauchen Ermutigung

Um Begabungen zu entfalten, muss man immer wieder üben. Sehr schnell kann das aber die Lust am Üben verloren gehen. Daher ist es wichtig, Kinder immer wieder zu ermutigen, weiter zu machen und es noch mal zu versuchen, auch wenn es zum x-ten Mal schief ging.

Hilfreich ist es, auf kleine Fortschritte immer wieder hinzuweisen. Meister fallen nun mal nicht vom Himmel. Wer es aber geschafft hat, dran zu bleiben, ist später froh darüber.

Kinder brauchen Anleitung

Erwachsene können Vieles besser als Kinder. Sehr oft machen wir deshalb den Fehler, Dinge selbst zu erledigen, weil das einfacher und schneller geht. Förderlicher wäre es, wenn die Kinder sich ausprobieren können und die Erwachsenen ihnen Anleitung geben. Klappt es mal nicht, dann sagt man nicht: „Lass mich mal!“, sondern: „Schau mal her! Ich zeig dir, wie du es noch besser machen kannst.“ Sicherlich ist der Aufwand größer, als alles selbst zu machen. Aber nur so können die Kinder lernen und ihre Gaben weiter entfalten.

Kinder brauchen gute Beziehungen

Wer sich nicht wohl fühlt, lernt auch nicht gut. Das gilt besonders für Kinder. Darum sind für das Entfalten der Gaben Beziehungen ganz wichtig. Wer Kinder fördern will, sollte auf ein gutes Miteinander achten. Auch wenn es manche Schweißtropfen und etliche Nerven kostet: In Kinder zu investieren lohnt sich! Und wenn es nicht zu einem „Spitzweg“ reicht, dann vielleicht zu einem „Picasso“. ☺



Daniel Seng, Klaffenbach, EC-Kinderreferent

14. bis 16. Juni 2013



www.ec-fresh.de

Das Jugendtreffen des Sächsischen EC im Waldbad Neuwürschnitz



ec:fresh...

...ist einfach ein bisschen mehr von allem und, wenn wir es genau nehmen, die Veranstaltung mit Vollausrüstung. Bei ec:fresh erwartest dich mehr, als wir hier nennen können: Unter anderem ein See, grüne Wiesen, ein paar Bäume, extrem viele Zelte in allen Größen, Konzerte, Sportangebote, Beachvolleyball, ausgefallene Programme, Seminare, gutes Essen, ca. 800 Leute in deinem Alter und ein Gott, dem du begegnen kannst. Melde dich an zu ec:fresh vom 14. - 16. Juni 2013 im Waldbad Neuwürschnitz. Langeweile ist woanders.

Bist du dabei? Wir auch...
 Michael, Corrie, Matthias, Reinhard, Klaus, Ronny, Elias, Thomas, Schoggie, Dietmar, Markus, Claudia...



Programm ec:fresh 2013 „Was hast'n da“



- Freitag, 14.06.13**
 ab 17:00 Uhrankommen, aufbauen, und los
 19:30 Uhr was hast'n da – ein Geschenk - **Eröffnungsabend**
 22:00 Uhr Konzert mit **Secrety**
- Sonnabend, 15.06.13**
 09:30 Uhr was hast'n da – Verantwortung – **Bibelarbeit**
 11:00 Uhr **Seminare und Workshops**
 14:00 Uhr was hast'n da – alles was du machst
 19:30 Uhr was hast'n da – großen Wert – **ich glaub's-Abend**
 21:30 Uhr was hast'n da – **Die Show**
 23:00 Uhr Nachtprogramm: Kino, Lagerfeuer, Volleyball, Nachtcafé
- Sonntag, 16.06.13**
 10:00 Uhr was hast'n da – mein Versagen – **Weihestunde**
 14:00 Uhr was hast'n da – eine Aufgabe – **Der Aufbruch**
- und natürlich: Leute treffen, Volleyball, Quatschen, Baden, Musik, Spaß, Zelt der Stille (Programmänderungen möglich)

Nicht verpassen und schnell mit dem Jugendkreis bis zum 31. Mai 2013 anmelden!

I M P R E S S U M

Herausgeber: Sächsischer Jugendverband EC (Entschieden für Christus)
 Redaktion: Elke Vogel, Dietmar Müller, Reinhard Steeger, John Brückner, Matthias Weigel
 Anschrift: SJV-EC Geschäftsstelle, Hans-Sachs-Str. 37, 09126 Chemnitz, Tel. 0371/5610000, Fax: 0371/5610001, E-Mail: info@ec-sachsen.de, Internet: www.ec-sachsen.de
 Bankverbindung: Volksbank Chemnitz, BLZ 870 962 14, Konto 314 166 400
 Grafische Gestaltung u. Herstellung: Design & Druck C.G. Roßberg, Gewerbering 11, 09669 Frankenberg/Sa.
 Die Redaktion behält sich vor, Artikel sinnwährend zu bearbeiten.
 Die Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers wieder!